

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1920

198 (4.5.1920) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger für Karlsruhe und das badische Land. Weitaus größte Bezugszahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen. Beilagen: Sportblatt * Landwirtschaft und Gartenbau * Modeblatt * Volk und Heimat.

Einzelnummern und Verlags-Verhältnisse... Geschäftsstelle: Berlin W. 10.

Ständige Auflage 50000 Exemplare.

Verlags-Verhältnisse... Postfachkonto: Karlsruhe Nr. 8359

Nr. 198

Karlsruhe, Dienstag den 4. Mai 1920.

36. Jahrgang.

Lebensmittelnot und Rohstoffmangel.

Dr. P. Die Wirtschaft des Einzelnen wie des ganzen Volkes frant an zwei Hauptfäden: der Lebensmittelnot und dem Rohstoffmangel. In schwächerer Form machen sie sich auch im Wirtschaftskörper unserer freigelegten Gegner bemerkbar...

Die Menschen erst dann, wenn sie ihre Gesundheit verloren haben, sie zu schätzen wissen, und sich um Krankheitsursachen und Krankheitsverhütungen kümmern...

In der gesamten Welt sind wenigstens in solchen Mengen, daß wir nicht die gegenwärtigen entfehlenden Mäße durchzumachen brauchen. Nach einer englischen Statistik, deren Berechnungen im Weltlichen richtig sein dürften, betrug im Jahre 1919 gegenüber der Weltproduktion in den Jahren 1910/11 die Produktion von Weizen 99,3 %...

Das Problem für Europa, besonders für Deutschland, liegt in der Frage, wie man in den Besitz der auf dem Weltmarkt zweifellos in hinreichendem Maße vorhandenen Rohstoffe setzen kann. Auf die zerrütteten Verhältnisse in der Welt wurde schon hingewiesen...

Schaftsweise umstellen in eine agrarische. Das würde einer Vernichtung der europäischen Kultur gleichkommen und wir würden in ein Dasein zurückfallen, das den Nachfahren der weißberühmten Rasse des Altertums, sei es am Euphrat und Tigris oder am Nil oder an der Arctopos, verblieben ist.

Was soll werden? Deutschland im besonderen braucht zunächst die Hilfe von außen, d. h. derjenigen Staaten, die Inhaber der Rohstoffgebiete sind. Wilson erkannte die Wichtigkeit der Rohstofffrage, wenn er im dritten seiner 14 Punkte die Forderung aus sprach, daß unter denjenigen Völkern, die dem Frieden zustimmen, gleiche Handelsbeziehungen bestehen sollten.

Polens Größenwahn.

Berlin, 4. Mai. (Privat.) Es ist kein Wunder, wenn die Polen sich in den schlesischen Abstammungsgebieten und auch sonst, wo es nach ihrer Meinung etwas zu holen gibt, über alle Maßen ergötzen, ja, rülpfhaft benehmen. Bei ihren Schutzherrn, den Franzosen, finden sie weitgehende Unterstützung in allem, was gegen das Deutschland in den alten preussischen Grenzmarken gerichtet ist.

Wie der „D. A. Z.“ von gut unterrichteter Seite mitgeteilt wird, gebärden sich die Polen in Breslau so, als ob die schlesische Hauptstadt bereits zu Polen gehöre. Die Lage in Oberschlesien wird als ernst geschildert, weil sich dort Vorgänge abspielen, die einen dreifachen Eingriff in die Rechte der deutschen Bevölkerung darstellen.

Von der interalliierten Kommission ist leider kein Verständnis für die dadurch geschaffene Lage zu erwarten. Nur die Deutschen selbst können aus dem Wege der Selbsthilfe diese politischen Wegelagerungen aus der Welt schaffen. Es sind bereits Anzeichen dafür vorhanden, daß dieser Weg mit Erfolg beschritten wird.

Aus Elsaß-Lothringen.

Die Folgen des großen Streiks. Straßburg, 4. Mai. (Privat.) In unterrichteten Kreisen verläutet, daß die Stellung des General-Kommissars von Elsaß-Lothringen Alapetite erschüttert sei. In französischen Regierungskreisen wird man dem General-Kommissar vor, er habe es auch während der letzten Streiklage, wie schon beim ersten Ausbruch im Elsaß an der nötigen Entschlossenheit fehlen lassen.

Der Reichskommissar für öffentliche Ordnung.

Berlin, 4. Mai. Da der Reichstag das Gesetz über die Schaffung eines Reichs-Kriminal-Polizei-Amtes nicht mehr durchberaten konnte, so kann die Stelle des Präsidenten des Reichs-Kriminal-Polizei-Amtes, für welche bekanntlich der Kommandeur des badischen Gendameriekorps, Oberst Kuenzler, in Aussicht genommen war, zunächst nicht besetzt werden.

Die Entscheidung des Reichsrates zu dieser neuen Stelle, die zwar noch aussteht, wird zweifellos zustimmend ausfallen. Es ist klar, daß dann das Amt eines solchen Reichskommissars dessen Inhaber eine ganz ungeheure Verantwortung aufbürdet. Die Zustände im Norden, im Ruhrgebiet und in Sachsen usw. verlangen eine ebenso energische wie einschneidende Behandlung.

Die Geschehnisse im Reich.

Berlin, 4. Mai. Am 11. und 12. Mai findet in Berlin eine Sitzung des Reichskohlenrates statt, die voraussichtlich eine eingehende Erörterung der Kohlenwirtschaft bringen wird.

Berlin, 4. Mai. (Privat.) Der während der Revolution vorübergehend vom 14. November 1918 bis 15. Februar 1919 das Amt des Reichsernährungsministers ausübende unabhängige Abgeordnete Wurm ist gestern Abend an den Folgen einer Operation, der er sich am 19. April unterzogen hatte, gestorben.

Berlin, 4. Mai. Nach einer Meldung des „Berl. Tagebl.“ erlitt der Vorsitzende der sozialdemokratischen Partei Otto Weiser gestern durch einen unglücklichen Sturz beim Turnen einen schweren Unfall. Eine Verletzung am Kniegelenke machte seine Weiterführung in das Krankenhaus erforderlich.

Zu den Reichstagswahlen.

Berlin, 3. Mai. Der Reichsminister des Innern hat zu seinem Stellvertreter den Präsidenten des Statistischen Reichsamtes, Desbrück, und zu seinem Stellvertreter das Mitglied des Statistischen Reichsamtes, Geh. Regierungsrat Dr. Tenius ernannt.

Strassenbahnpostoffiz in Düsseldorf.

Düsseldorf, 4. Mai. (Priv.-Tel.) Die neuen Lohnforderungen der Strassenbahner sind derart hoch gestiegen, daß sie die Stadterwartung ablehnen wird. Die Stadt plant die Stilllegung des Strassenbahnbetriebs in Düsseldorf. Die Tageszeitungen forderten gestern das Publikum zu einem Boykott der Strassenbahnen auf, welchen sie als die beste und einzige Waffe im Kampfe gegen die maßlosen Forderungen der Strassenbahngestellten bezeichnen.

Aus den besetzten Gebieten.

Der Kehler Hafen. Kehl, 4. Mai. (Privat.) Das Güteramt in Kehl teilt mit, daß der Kehler Hafen für den Verkehr mit der Schweiz und die badischen Staatsbahnen frei gegeben worden sei. In den Frachtbriefen haben die Versender den Leitungsweg genau vorzugeben. Seit dem 1. Mai verkehren die Züge der Strassenbahn, Strassenbahn nicht mehr bis zum Kehler Hafenplatz, sondern halten jetzt auf der linken Rheinseite.

Eine englisch-deutsch-holländische Rheinischiffahrtsgesellschaft. Ludwigshafen, 4. Mai. (Priv.-Tel.) Wie die „Wfälische Rundschau“ erzählt, wurde zur Ausübung der Rheinischiffahrt dieser Tage eine englisch-deutsch-holländische Rheinischiffahrtsgesellschaft mit einem Kapital von 35 Millionen Mark gegründet, die über eine Flotte von 20 Seedampfern und 100 Flusdampfern verfügt.

Frankreich wird den Mainau nicht räumen.

Sch. Genf, 4. Mai. (Privat.) Der „Temps“ meldet, daß der französische Minister am 1. Mai die letzte deutsche Note nach Räumung Frankfurts und des Maingautaus abgelehnt habe. Es wurde nur die prinzipielle Gerechtigkeit Frankreichs erklärt, die besetzten Städte der neutralen Zone zu räumen, sobald die rückständigen Vertragsverpflichtungen durch Deutschland erfüllt seien.

„Journal de Debats“ meldet, Frankreich beantragte beim Rat der Alliierten, die Besetzung Frankfurts fortzuführen zu lassen, bis die deutschen Voraussetzungen zur Räumung erfüllt seien.

Belgien.

Gegen die Rückkehr der Deutschen. Brüssel, 4. Mai. (Privat.) Am 16. Mai wird hier eine öffentliche Demonstration gegen die Rückkehr der Deutschen nach Belgien stattfinden. Die Initiative zu diesem Vorgehen wurde von dem Bund der früheren politischen Gefangenen sowie der Vereinigung der Kriegsgefangenen unternommen.

Spanien.

Zusammenstöße in Madrid. Madrid, 4. Mai. Die Bemühungen zur Bildung eines neuen Kabinetts haben bisher noch zu keiner Einigung geführt. Madrid, 4. Mai. Wegen der Verhaftung von Arbeitern am vergangenen Montag ist es hier zu Zusammenstößen mit Demonstranten gekommen, wobei auch von beiden Seiten Geschädigte wurden. Die Arbeiter führten die Zentralhalle und zerstörten die Auslagen. Zwei Arbeiter wurden getötet, zahlreiche verwundet. Die Ruhe ist wieder hergestellt.

Der Bau von Klein- und Mittelwohnungen durch die Stadt

Von Bürgermeister Hermann Schneider-Karlsruhe.

Die traurige Wirtschaftslage, in die der verlorene Krieg uns gebracht hat, hat schon im vergangenen Jahre zur Folge...

Diese und auch andere Schwierigkeiten und Unvollkommenheiten bei allen öffentlichen Maßnahmen zur Förderung der Neubautätigkeit...

Der Wohnungsneubau ist damit ebenfalls eine öffentliche Angelegenheit, und zwar eine solche, die Gemeinden gebietet...

Eines ist von vornherein klar: Die Lösung der Aufgabe auf rein bürokratischer Grundlage würde kaum zu allseitig befriedigenden Ergebnissen zu führen vermögen.

Einige dieser Punkte sind: Die Lösung der Aufgabe auf rein bürokratischer Grundlage würde kaum zu allseitig befriedigenden Ergebnissen zu führen vermögen.

Die Aufgabe der Wohnungsneubau ist damit ebenfalls eine öffentliche Angelegenheit, und zwar eine solche, die Gemeinden gebietet...

des städtischen Wohnungsamtes dann aber ganz allgemein auf dauernde Wahrung des gemeinnützigen und öffentlichen Charakters der Wohnungen.

Badische Chronik.

1) Karlsruhe, 4. Mai. Gestern nachmittag 5 Uhr fand im Rathaus eine öffentliche Sitzung des Bürgerausschusses statt...

2) Mannheim, 3. Mai. Die Mitglieder der Ortsgruppe Mannheim der Mannheimer Arbeitervereine vertriehen in der heutigen Versammlung in der Versammlung gegen die Regierung...

3) Karlsruhe, 3. Mai. Durch die Stadterordneten wurden folgende Forderungen des Gemeinderates bewilligt: 217000 Mark für ein Mietshaus...

4) Freiburg, 3. Mai. Der Vertrauensmann der hiesigen Arbeitervereine, ein schwer verletzter Verletzter namens Franz Reichau...

Aus der Landeshauptstadt.

Karlsruhe, 4. Mai 1920.

1) Nachbereitung und Kraftfahrzeuge. Für die Zwecke der Nachbereitung wird bis zum Beginn der bevorstehenden Reichstagswahlen die Benutzung von Kraftfahrzeugen auch an Sonn- und Feiertagen zugelassen...

2) Kriegsbefähigungsfürsorge. Der Deutsche Reichsausschuß für Lebensleistungen empfiehlt den ihm angeschlossenen Verbänden und Vereinen für Heranziehung der Kriegsbefähigten zu körperlichen Übungen durch Einrichtung besonderer Abteilungen...

von Sonderwettkämpfen usw. zu sorgen. Die Heilerfolge, die an Schwerverwundeten durch verständige Einteilung von Turnen und Sport erzielt wurden...

3) Die Brennstoffversorgung in Karlsruhe. Die Heizperiode 1919-1920 ging mit dem 30. April zu Ende. Vom 1. Mai ab gelten die neuen Bestimmungen...

4) Die 14. ordentliche Hauptversammlung der Gartenstadt Karlsruhe e. V. m. b. H. Die am 28. April im Goldhaus zum „Goldhorn“ in Wöhrden abgehaltene 14. ordentliche Hauptversammlung...

5) Der Grund- und Hausbesitzerverein Karlsruhe hält am Freitag, den 7. Mai, abends 8 Uhr im Saal III der Brauerei Schwebbs eine Mittags-Versammlung ab...

6) Wetternachrichtendienst d. Bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe. Allgemeine Wetternachricht. Auf der Rückseite des letzten noch Osterdona abblenden Leitfadens sind ebenfalls in Baden Reichweite...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Badisches Landestheater.

— Karlsruhe, 4. Mai. Die Sonntagsaufführung von Ambroise Thomas' „Wagnon“ brachte in der Titelfolle einen Golf, Crifava von Tsakka aus München...

— Baden-Baden, 3. Mai.

Man kann es nur mit Freude begrüßen, wenn gerade in diesem Jahre, an Brahms-Gedenktagen...

deutschen Reich, das aber nicht im Schicksal verlagert, sondern immer wieder trotz das Haupt erhob. Tief wurzelt seine Kunst im deutschen Volk...

Der Mannchor „Murell“

heißt sich, von einigen Intonationschwankungen abgesehen, tapfer und mit wohlthuender Zurückhaltung...

Ein Klavierkonzert

Am Freitag, den 28. April, fand im Goldhaus zum „Goldhorn“ in Wöhrden ein Klavierkonzert statt...

Wetternachrichtendienst d. Bad. Landeswetterwarte in Karlsruhe

Allgemeine Wetternachricht. Auf der Rückseite des letzten noch Osterdona abblenden Leitfadens sind ebenfalls in Baden Reichweite...

Aus den Beratungen des Haushaltausschusses des badischen Landtags

Karlsruhe, 4. Mai. Bei der Beratung der Anfor-

Zu den Bestrebungen der mittleren und unteren

Turnen, Spiel und Sport.

Vergg. Baden-Baden in guter Erinnerung.

H. C. Concordia Karlsruhe 2. und 3. Mannschaft spielte gegen F. B. Lahr

Die Jahreserhebung des zehnten deutschen Turnfestes

Als vor Wochen, durch die Stiftung eines wertvollen

Spieler und die Anhänger des Sports sein muß.

die alten Kämpfer auf dem grünen Rasen im Kampf um den Ball zu sehen.

Briefkasten.

Wir sind der Ansicht, daß die der Berufsvereinsangehörigen

Gingefandt.

Nachfrage der zurückgekehrten Volksschullehrer.

Karlsruhe, 3. Mai. Es wird uns geschrieben:

Todes-Anzeige. Elisabetha Zepfel geb. Koch

Statt Karten. Hans-Joachim, Rolf, Manfred

Stottern. Ich übernehme die Behandl. Erwachsener

Generalvertretung! Lebensstellung!

Altkausiteure. am baldigen Eintritte gesucht.

Lebensstellung! Offerten mit Lebenslauf und Gehalts

Altkausiteure. am baldigen Eintritte gesucht.

Kontoristin. Jungere bewandte

Weißnäherin. für Maschinenfabrik in dauernde Stellung

Stenotypistin. für eine unserer Fabrik

Frau oder Mädchen. für einige Stunden vor

Stellengemane. Kaufmann.

Bankbeamter. 31 Jahre alt, verb.

Ausläuferstelle. nach Hamburg, Würzburg

Gräulein. für Hausarbeit tagsüber

Gräulein. für Hausarbeit tagsüber

Werkstatt od. Lagerraum. 20 bis 40 qm

Mädchen. 23 Jahre alt, sucht Stellung

Zu vermieten. Zimmer mit Wasser

Zimmer zu vermieten. mit Wasser und elektr.

Mietgeluche. Junge, gebild. Ehepaar

Zimmer zu vermieten. möbl. Zimmer

Zimmer zu vermieten. möbl. Zimmer

Zimmer zu vermieten. möbl. Zimmer

Heilluft- u. Dampfäder. (striche, röhren, und elektrische Heiläder)

B. Pashen. 1. Pachtkaufmann, Rob...

Waldhe - Geldhül. übernimmt während seiner

Waldhe - Geldhül. übernimmt während seiner

Waldhe - Geldhül. übernimmt während seiner

Stäunen-erregend. 43197

Waldhe - Geldhül. übernimmt während seiner

Waldhe - Geldhül. übernimmt während seiner

Daniels Konfektionshaus

Waldhe - Geldhül. übernimmt während seiner

Waldhe - Geldhül. übernimmt während seiner

Daniels Konfektionshaus

Ämtliche Bekanntmachungen.

Die Gemeindeverwaltung im Gemeindefiskus betr.
Mit Zustimmung des Gemeinderats, soweit keine
Zustimmung in Betracht kommt, wird unter Auf-

II. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

III. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

IV. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

V. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

VI. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

VII. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

VIII. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

IX. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

X. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

XI. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

XII. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

XIII. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

XIV. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

XV. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

XVI. Auf Grund des § 106 Gew.-Ordnung darf
ein Sohn und Neffen eine Beschäftigung in
den Gewerbetrieben der Gemeindeverwaltung...

Gartenbauverein



Mittwoch, den 6. Mai, abends 8 Uhr, im Saal im Saalhaus...

1. Gekochte Rindfleischsuppe...

2. Vorlesung des Herrn...

3. Pflanzenverteilung...

Wer kommt?...

1. c. 1000 Stück...

2. c. 1000 Stück...

3. c. 1000 Stück...

4. c. 1000 Stück...

5. c. 1000 Stück...

6. c. 1000 Stück...

7. c. 1000 Stück...

8. c. 1000 Stück...

9. c. 1000 Stück...

10. c. 1000 Stück...

Mittwoch und Donnerstag von 9-12 u. 2-5 Uhr werden zu höchstem Tagespreis Gebisse angekauft.

Das ganze Jahr hindurch! Wiederherstellung aller beschädigten Puppen...

Borgläge von Henningers Gummibeföhlung...

Raucher Metalle, Eisen, Lumpen, Felle...

Keine Wanze mehr. Nidocad...

Neueisen u. Bleche...

Heirat. Dame, 30 J. alt, ledig...

Heirat. Herr, 35 J. alt, ledig...

Heirat. Herr, 40 J. alt, ledig...

Freiwillige Fahrnis-Verleigerung...

Zigaretten...

Näh-Garn...

Isolierrohr...

Schellack...

Baksteine...

Eichen-Holz...

Diwan...

Geige...

Vollbahngleis...

Normalweiche...

Zu verkaufen...

Pianos...

Cello...

Haus...

Diwan...

Geige...

Geige...

Heu-Versteigerung...

Deffensl. Versteigerung...

Freiwillige Grundstücksversteigerung...

Fröhelscher Kindergarten...

Wolfshund...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...

Heirat...